

legen müssen. Ein wesentlicher Vorteil der „Tandem-Palatia“ ist der, daß jede der drei Maschinen auch einzeln oder zwei kombiniert und eine einzeln verwendet werden können. Die Schnellpressenfabrik Frankenthal hat auch eine patentierte variable Mehrfarben-Rollen-Tiefdruck-Rotationsmaschine gebaut, die zur Herstellung von 16seitigen buntfarbigen illustrierten Wochen-Zeitschriften dient und mit drei variablen Falzapparaten für dreimaligen Falz und Planoauslage für veränderliche Formate ausgestattet ist.

Auch die Maschinenfabrik Johannisberg hat eine neue Mehrfarben-Tiefdruckmaschine gebaut und diese „Kaskaden-Liti“ genannt. Die „Kaskaden-Liti“ besteht aus drei Kleintiefdruckmaschinen „Liti“, die auf einem schweren eisernen Rahmen ruhen. Eine gemeinsame Querwelle dient zum Antrieb aller Maschinen, ist jedoch so eingerichtet, daß durch einen einfachen Handgriff jede der Maschinen einzeln aus- und eingeschaltet werden kann. Die „Kaskaden-Liti“ kann natürlich auch für einfarbigen Druck eingerichtet werden. Unter der Bezeichnung „Johannisberg I“ hat die M. J. G. ferner eine neue Bogen-Tiefdruck-Rotationsmaschine für Papierformat 570×760 mm konstruiert. Es war von vornherein von der Maschinenfabrik beabsichtigt, auf Grund der letzten Erfahrungen und Beobachtungen in der Tiefdruckpraxis etwas Neues, an Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit Unübertroffenes zu schaffen.

Die Maschinenfabrik München in München hat die Fabrikation der Tiefdruckmaschinen von der Firma Gebr. Schlifenheimer übernommen und die Konstruktion der von dieser Firma gebauten Maschinen durch patentierte Vorrichtungen wesentlich verbessert.

Die Firma Otto Wuschig in Berlin hat sich auf den Bau von Hilfsmaschinen für den Tiefdruck spezialisiert und baut Pigmentübertragungsmaschinen für den Mehrfarbentiefdruck, Tiefdruckwalzen-Schleif- und Poliermaschinen, Rakelmesserschleifmaschinen und Walzentransportwagen. Auf der neuen Tiefdruckwalzen-Schleif- und Poliermaschine werden alle Arbeiten, vom Schleifen des roh verkupferten Zylinders bis zur Hochglanzpolierung, ausgeführt, ohne daß die Zylinder aus der Maschine herausgenommen werden müssen.

Auf dem Gebiete der graphischen Hilfsmaschinen sind außer den bereits erwähnten noch verschiedene andere Neuerungen zu verzeichnen. Sehr interessant ist die von der Maschinenfabrik Chn. Mansfeld in Leipzig auf den Markt gebrachte patentierte Umdruckpresse „Kontra-Re“. Diese vollkommen neuartige Maschine hat gegenläufige Karren- und Reiberbewegung, wodurch der Karrenweg um die Hälfte verkürzt wird. Auch eine Platzersparnis hat diese Konstruktion zur Folge. Die Vor- und Rückwärtsbewegung erfolgt unter Druck. Neben diesen hauptsächlichsten Vorzügen der Presse hat diese Neukonstruktion noch viele andere Vorzüge.

Die Firma Jakob Stier in Leipzig hat eine neue patentierte, mit Zylinderdruck arbeitende Offsetdruckhandpresse „Offma“ herausgebracht, die zum Kontern, Andrucken und Abziehen von Schriftsatz, sowie zum Drucken kleinerer Auflagen dient.

Die Firma Heidenreich & Harbeck in Hamburg hat ihre selbsttätige Schleifmaschine „Hansa“ zum Schleifen von Lithographiesteinen, Zink- und Glasplatten wesentlich verbessert. Die neuen Modelle der Hansa zeichnen sich durch ihren geringeren

Raumbedarf, erhöhte Betriebssicherheit, geräuschlosen Gang, besten Schutz sämtlicher Getriebe gegen Sand und Wasser usw. aus.

Die Firma Werner Sack, Düsseldorf-Rath hat einige Neuerungen auf dem Gebiete der Reproduktionstechnik herausgebracht, von denen der „Leucht-Sack“ Beachtung verdient. Es handelt sich hier um einen pneumatischen Belichtungskasten, sowie Montage- und Retuschiertisch zur Herstellung von Reflex-Kopien nach dem Typon-, Manul-, Wincor- und ähnlichen Verfahren, ferner von Reflex-Kopien auch von Büchern jeder Dicke und von Reflex-Kopien nach Zeichnungen, Schecks, Patentschriften usw. Besondere Vorzüge dieses Belichtungskastens sind stärkere Lichtquelle, regulierbare Lichtstärke und gleichmäßige Lichtverteilung. Beachtung verdient weiter eine leistungsfähige Vacuum-Erzeugungsanlage zum Absaugen von pneumatischen Kopierapparaten.

Die Firma Steinmesse & Stollberg G. m. b. H. in Nürnberg hat ihre Zinkplatten-Schleif- und Körnmaschine mit einer bedeutenden Verbesserung versehen. Sie hat am Schleifkasten ihrer Maschine einen Sammelbehälter für Märbel angebracht, in den diese abrollen, und zwar durch eine ganz geringe einseitige Senkung des Schleifkastens. Diese Senkung kann während des normalen Ganges der Maschine durch einfaches Umlegen eines Hebels erfolgen, so daß die Schleifmärbel auch während des Abrollens noch fast die gleichen kreisförmigen Bewegungen ausführen, wie während des ganzen Schleifprozesses.

Die Firma Max Sadowsky in Berlin hat eine neue patentierte transportable, vertikale Walzen-Reinigungsmaschine konstruiert, die ein schnelles Ein- und Ausspannen, sowie Reinigen der Walzen gestattet. Nach Einschaltung des Motors spannen sich die Walzen selbsttätig fest, auch die Berieselung mit dem Waschmittel und das Abtrocknen erfolgen automatisch.

Das schnellere Arbeitstempo brachte es mit sich, daß auch die automatischen Bogenanleger zu den verschiedenen Maschinen umgebaut und verbessert werden mußten. Die Maschinenfabrik Kleim & Ungerer in Leipzig hat in letzter Zeit einen Bogenzuführungsapparat auf den Markt gebracht, der wesentliche Verbesserungen aufweist. Vor allen Dingen fällt die ganz erhebliche Abkürzung des Weges der Saugerstange auf. Bei dem neuen Typ wird der Bogen nur kurz über die Blässer hinweggeschoben und unmittelbar einem Bandtransport übergeben, der den Bogen mit Einwirkung der Rollenleiter im ruhigen und sichern Geleit den Zylindermarken zuführt. Auch der Ziehapparat hat eine Verbesserung insofern erfahren, als der Bogen in einer erheblich kürzeren Zeit an die Seitenmarken gebracht wird. Zum Zwecke der Verlangsamung der Führung für den Zeitpunkt, wo der Bogen an die Zylindermarken gebracht wird, ist als Neuerung eine Kombination ellipsenförmiger Räder mit einer Exzenterkonstruktion angebracht, durch die ein sanftes Anlaufen des Bogens an die Anlegemarken gewährleistet wird.

Auch die Firma Georg Spieß in Leipzig, die Herstellerin des bekannten Bogenanlegeapparates „Rotary“ hat ihren Apparat in Anpassung an die Schnellläufer-Typen der Druckmaschinen wesentlich verbessert. Die neue patentierte Bogenverlangsamung arbeitet vollständig zwangläufig ohne jede Feder. Um ein schnelleres oder langsames Anlaufen des Bogens an die Anlegemarke zu erreichen,